



Über 500 Frauen machten vom 29.-30. Juni 2010 Station mit dem Weltfrauenmarsch in Istanbul. Herzlichen Glückwunsch dazu von Courage! Zeitgleich machten Frauen in Deutschland auf diesen Weltfrauenmarsch aufmerksam sowie auf die Situation von Frauen und Mädchen hier im Land. Auch unser Frauenverband Courage war präsent und gestaltete mit anderen Frauen/Organisationen bunte Aktivitäten, diskutierte mit Frauen und Jugendlichen auf der Straße und stellte ihnen auch das Projekt der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen vor - in Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, München, Recklinghausen, Wuppertal...

Hier finden Sie die beschlossene Erklärung der Frauen des Weltfrauenmarsches - vom 30. Juni in Istanbul.

### **Der Europäische Höhepunkt des Weltfrauenmarsches**

Heute, am 30. Juni 2010, versammelten sich über 500 Frauen aus 22 Ländern und Territorien in Istanbul in der Türkei für die europäische Zusammenkunft des 3. internationalen Weltfrauenmarsches. Mit der Station in Istanbul drücken wir unsere Solidarität aus mit dem Kampf der türkischen und kurdischen Frauen für Frauenrechte und das Selbstbestimmungsrecht der Völker. Wir machten unsere Idee von einem offenen, demokratischen und weltlichen Europa deutlich, wo alle Frauen vollständige Bürgerrechte haben und wahrnehmen können.

Unsere Zusammenkunft ist Ergebnis einer längerfristigen Arbeit, die in verschiedenen Ländern gemacht wurde. Der Aufbau eines Balkan-Netzwerkes und nationale Treffen in verschiedenen Ländern bereiteten diese Aktion vor.

Wir treffen uns in einer Situation, in der Regierungen und internationale Institutionen die Wirtschafts- und Finanzkrise benutzen, um Frauenrechte und die erkämpften Errungenschaften durch die sozialen Bewegungen der letzten 50 Jahre anzugreifen.

Wir widersetzen uns diesen Maßnahmen, prangern sie an und kämpfen gegen die Verschlechterung der Arbeitsbedingungen und Rentenaussichten. Wir kämpfen gegen Privatisierung und Kürzungen im öffentlichen Dienst und fordern stattdessen, die

Rüstungsausgaben zu kürzen. Wir stehen auf gegen Fundamentalismus und Militarismus genauso wie gegen die Kriminalisierung von sozialen Bewegungen und gegen die Gewaltanwendung gegen Frauen, um diese Bewegungen zu unterdrücken. Wir protestieren gegen sexistische Behandlung besonders von kurdischen Frauen und Kindern durch die Polizei sowie gegen jede Art von staatlicher Gewalt gegen aktive Frauen. Wir alle stehen gemeinsam mit den Frauen der unterdrückten Nationen, die einig sind, ihren Kampf fortzuführen gegen nationalistische, sexistische und klassenmäßige Ausbeutung.

Gemeinsam werden wir als internationale Frauenbewegung von Basisfrauen diesen Kampf fortführen durch Organisation und Mobilisierung für Aktivitäten wie

- unsere internationale Aktion für Frieden und Abrüstung in der Demokratischen Republik Kongo im Oktober 2010,
- der Beobachtung des Prozesses gegen 151 kurdische Politiker, Bürgermeister, Verteidigerinnen von Frauenrechten und Gewerkschaftsmitgliedern in Diarbakyr im Oktober 2010,
- der Euromarsch gegen prekäre Arbeitsverhältnisse und Arbeitslosigkeit in Brüssel im Oktober 2010,
- der Gegengipfel gegen den NATO-Gipfel in Portugal im November 2010,
- die Demonstration des Europäischen Gewerkschaftsbundes im September 2010,
- die Entwicklung eines europäischen Forums für Nahrungsmittelunabhängigkeit in Österreich in 2011.

Wir rufen alle sozialen Bewegungen auf, die vielen Kämpfe der Massen, die örtlich stattfinden, zu verbinden und zu einer kontinentalen Bewegung zu vereinen, so wie wir es mit dem Weltfrauenmarsch machen. Jetzt ist der Moment, diese Kämpfe zu verbinden, um Kapitalismus, Patriarchat und Rassismus zu überwinden.

**Die Welt verändern, um das Leben der Frauen zu verändern. Das Leben der Frauen verändern, um die Welt zu verändern.**